



7b und 9d besuchen Präventionsveranstaltung "Ohne Kippe"

Im Zusammenhang mit der Teilnahme am Wettbewerb „Be smart - don` t start“, einem Projekt gegen das Rauchen, besuchten die Klassen 9d und 7b am 21.11.2012 die Präventionsveranstaltung „Ohne Kippe“ im Diakonissenkrankenhaus Rüppurr.

Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler in einem Vortrag von Herrn Dummler über die *volkswirtschaftlichen Folgen* von Rauchen im Allgemeinen informiert. Unter anderem erfuhren wir, dass täglich in Deutschland 383 Menschen an den Folgen des Rauchens, auch des Passivrauchens, sterben, was der Menschenmenge eines Jumbo-Jets entspricht. Viele erschreckende Bilder unterstrichen die Absicht der Veranstaltung, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen.

Die *gesundheitlichen Folgen* des Rauchens nahmen einen großen Teil des Vortrags ein. Nicht nur das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko steigt immens, sondern v.a. das Risiko, an Krebs zu erkranken. Neben der Lunge sind auch die Harnblase, der Magen, der Hals und die Bauchspeicheldrüse von dieser heimtückischen Krankheit betroffen. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr gefesselt und interessiert, was sich auch an zahlreichen Fragen ihrerseits an den Referenten zeigte.

Im Anschluss an den Vortrag wurden wir Zeugen einer Endoskopie, die in der Thoraxklinik Heidelberg aufgezeichnet wurde. Hier wurde eine „Lungenspiegelung“ an einem Patienten durchgeführt, der in einer Voruntersuchung Probleme beim Atmen geschildert hatte. Leider stellte sich durch die Spiegelung heraus, dass er an einer schweren Lungenkrebserkrankung

leidet. Zwar war das Zuschauen, wie sich die Kamera in die Lungenflügel vorschiebt, sehr gewöhnungsbedürftig, trotzdem zeigten sich alle sehr fasziniert, aber auch bedrückt aufgrund der Diagnose.

Leider konnte in diesem Jahr Rudi Bohn, der 1. Vorsitzende des Bundesverbandes der Kehlkopfoperierten in Karlsruhe, aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung, den Vormittag nicht wie geplant beschließen. Rudi Bohn wurde aufgrund von Kehlkopfkrebs, den er durch jahrzehntelanges Rauchen bekam, der Kehlkopf entfernt, sodass er seine frühere Stimme unwiederbringlich verlor. Er hätte den Vortrag durch seine persönlichen Erfahrungsberichte sicher noch interessanter gemacht, so aber mussten wir leider mit einer weiteren „Konserve“ vorlieb nehmen. In einem aufgezeichneten Interview erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Seelenleben eines erkrankten Rauchers.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern auch den Lehrern lange im Gedächtnis bleiben wird. Besonders erfreut zeigten sich die beteiligten Kollegen über das vorbildliche Verhalten ihrer Schülerinnen und Schüler während der An- und Abreise und beim Vortrag.

Carsten Becker & Andreas Kögel

//